



Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, liebe Weidaerinnen und Weidaer,

zum Weihnachtsfest und zum Übergang in das neue Jahr sende ich Ihnen meine herzlichen Grüße.

Ein nicht nur an erfreulichen Ereignissen reiches Jahr neigt sich dem Ende entgegen, das in unser aller Leben tiefe Spuren hinterlassen hat. Durch meine gesundheitlichen Einschränkungen konnte ich nicht kontinuierlich selbst „am Ball“ bleiben. Trotzdem wurden wichtige Entscheidungen, u.a. zum Feuerwehrneubau in Steinsdorf, und große Bauprojekte, insbesondere die Sanierung des GWG Schloßmühlenweg vorangebracht. Der baufällige Viadukt hat uns alle an die Belastungsgrenze gebracht. Leider ist noch immer keine endgültige Entscheidung getroffen, wie es hier weitergeht. Für alle Kraftfahrer war Weida deshalb in den vergangenen Monaten eine Herausforderung. Ich danke Ihnen für Ihr Verständnis, für Durchhaltevermögen und Ihren Optimismus. Die Brücke ist bis auf die Bitumendecke fast fertig. Lässt es das Wetter zu, wird die Sanierung 2023 beendet. Der Schloßmühlenweg ist auch auf der Zielgeraden. Aber natürlich wird das neue Jahr neue Herausforderungen bringen.

Die kulturellen und politischen Höhepunkte und die abgeschlossenen Bau- und Sanierungsprojekte des vergangenen Jahres können Sie zu Beginn des neuen Jahres detailliert auf der Homepage im Jahresrückblick nachlesen.

Im kommenden Jahr stehen in Weida zahlreiche Veränderungen in der Kommunalpolitik an. Veränderungen, die das Engagement Einzelner brauchen. Für das Amt als Bürgermeister stehe ich künftig aus Altersgründen nicht mehr zur Verfügung, bin jedoch bereit, weiter im Stadtrat und anderen Gremien meine Erfahrungen einzubringen. Stadtrats- und Bürgermeisterwahl werfen bereits ihre Schatten voraus. Alle Fraktionen des Weidaer Stadtrates brauchen Nachwuchs, in den Ortsteilräten werden neue Mitsreiter gesucht.

Im Rahmen verschiedener Projekte haben wir in 2023 auf Bürgerbeteiligung gebaut und hoffen, das auch im neuen Jahr fortsetzen zu können. Bringen Sie Ihre Ideen ein, bei der Innenstadtbelebung, beim Museums- und Tourismuskonzept, es gibt vielfältige Möglichkeiten und Tätigkeitsfelder. Meckern allein hilft nicht!

Wie jedes Jahr richte ich in diesem Weihnachtsgruß meinen Dank an alle Vereine, Verbände, die Kirchen, Kindereinrichtungen und Schulen, die Vertreter der Pateneinheit bei der Bundeswehr, die mittelständische Wirtschaft, Handwerksbetriebe und alle Gewerbetreibenden.

Ich danke ganz herzlich allen ehrenamtlich Tätigen, Sponsoren und privaten Initiativen für ihre Aktivitäten und das Geleistete zum Wohl unserer Stadt.

Allen Weidschen, ehemaligen Bewohnern und Zugezogenen wünsche ich, auch im Namen des Stadtrates und aller Mitarbeiter*innen der Stadtverwaltung, ein besinnliches und frohes Weihnachtsfest, Gesundheit, persönliches Wohlergehen und ein gutes, erfolgreiches neues Jahr 2024.

Ihr
Heinz Hopfe – Bürgermeister

Weihnachtsgrüße aus Neu-Isenburg

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Hopfe,
liebe Weidaerinnen und Weidaer,

2023 war ein aufrüttelndes Jahr. Ein Jahr, in dem uns der leider immer noch andauernde Krieg in der Ukraine, der brutale Angriff auf Israel genauso wie viele weitere Kriege und gewalttätige Konflikte in der Welt große Sorgen bereitet haben. Uns alle eint der Wunsch nach Frieden in Nahost, in der Ukraine und in allen Krisenregionen der Welt.

Der gesellschaftliche und der europäische Zusammenhalt ist in diesen Zeiten wichtiger als jemals zuvor. Die Begegnungen der Menschen im Rahmen von Städtepartnerschaften bieten Raum für Freundschaft und Nähe – eine wichtige Basis für unsere europäische Gemeinschaft. Im Jahr 2024 feiern wir mit unseren französischen Partnerstädten Andrézieux-Bouthéon und Veauce das 55-jährige und mit unserer österreichischen Partnerstadt Bad Vöslau das 45-jährige Jubiläum der Städtepartnerschaft. Gleichzeitig feiert die Stadt Neu-Isenburg ihren 325. Geburtstag. Aus diesem Anlass haben wir zu einem Europafest 2024 eingeladen. Es ist schön, dass wir dazu auch eine Delegation aus unserer Partnerstadt Weida begrüßen dürfen.

Wir freuen uns darauf, den vielfältigen Austausch zwischen Weida und Neu-Isenburg im kommenden Jahr bei unseren Europafest und bei vielen anderen Anlässen fortzusetzen. Allen Bürgerinnen und Bürgern unserer Partnerstadt Weida wünschen wir, auch im Namen der Stadtverordnetenversammlung und des Magistrats, ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie ein glückliches, erfolgreiches, gesundes und vor allem friedliches 2024.

Herzliche Grüße aus der Hugenottenstadt
Ihre

Christine Wagner
Stadtverordnetenvorsteherin

Dirk Gene Hagelstein
Bürgermeister

Weihnachtsgrüße aus Calw

Lieber Bürgermeister Hopfe,
liebe Bürgerinnen und Bürger von Weida,

das vergangene Jahr 2023 hat einiges an Überraschungen für uns bereithalten. Die Menschen freuen sich, wieder auf die Straßen gehen zu dürfen und ohne Einschränkungen die Märkte und Veranstaltungen zu besuchen. Jedoch ist die Zeit nach Corona auch keine einfache für uns, wir haben mit neuen Herausforderungen umzugehen und müssen uns erneut Wege überlegen, wie wir zukünftig unser Leben gestalten. Es ist schön als Kommune Partner zu haben, die einen regen Austausch von Wissen und ein sehr gutes Miteinander ermöglichen.

In meiner Rede zur Eröffnung unseres Calwer Weihnachtsmarktes habe ich die Verbindung zu unseren Partnerstädten gelobt und ich möchte auch in diesem Rahmen mein herzliches Dankeschön übermitteln. Die Verbindung ist uns sehr viel Wert, gerade in diesen schwierigen Zeiten ist es wichtig zusammenzukommen, sich auszutauschen und den Schulterschluss über Landesgrenzen hinweg zu demonstrieren.

Ich wünsche Ihnen nun eine schöne Adventszeit und ein erholsames Weihnachtsfest. Für das kommende Jahr 2024 wünsche ich ebenfalls alles Gute und viel Gesundheit. Jedes Ende ist zugleich ein Anfang. Mit jedem Neujahr öffnet sich ein neues Kapitel des Lebens. Möge dieses kommende Jahr Ihnen viele inspirierende Momente, persönliche Erfolge und vor allem gute Gesundheit bringen.

Herzliche Grüße

Florian Kling
Oberbürgermeister Calw

Stadtnachrichten

Sammlungssichtung in den Magazinen der Osterburg im Zusammenhang mit der Erstellung des Museumskonzeptes erfolgreich angelaufen

Bereits im Dezember 2021 erhielt die Stadt Weida 175.000 € Projektmittel des Bundes zur Stärkung der mitteldeutschen Schlösser und Kulturlandschaft.

Als Verwendungszweck wurde die Teilmodernisierung der Dauerausstellung (360° Film) sowie die Aufarbeitung und Digitalisierung von Magazin- und Bibliotheksbeständen festgelegt.

Nach umfangreicher Abstimmung mit dem Museumsverband Thüringen erfolgte Ende 2022 die Vergabe zur Erstellung der Museumskonzeption an das Büro Insel+Meile aus Leipzig.

In diesem Zusammenhang wurde ab August dieses Jahres ein Projekt zur Sammlungssichtung, Dokumentationsanalyse und Basisdokumentation der Objekte im Bestand des Museums mit Frau Dr. Kerstin Traufetter begonnen.

Mit dem ersten Sichten der Magazinbestände war bereits festgestellt worden, dass die Depotausstattung, Lagerung und Dokumentation in den letzten Jahren vernachlässigt wurde und sich eine Menge unbearbeitete Konvolute, Objekte aus ehemaligen Ausstellungen und Inventare, die nicht mit dem Museumskonzept kompatibel sind, angesammelt haben. Um diese Missstände zu beseitigen, wurden die vier Magazine stärker systematisiert. Wir fokussieren uns aktuell auf die ordnungsgemäße Aufbewahrung, beräumen und sortieren, gestalten die Räume neu und statten sie mit Klimatechnik aus.

Begonnen wurde mit den Objekten der Bildenden Kunst, wie Gemälde, Grafiken, Skulpturen und Plastiken. Hier soll die Neugestaltung Ende Dezember 2023 abgeschlossen sein. Alle erforderlichen Maßnahmen waren durch die 100%ige Förderung gesichert. Sicher können wir im kommenden Jahr eine Führung durch die Magazine anbieten bzw. einige Magazinbestände öffentlich zeigen.

Ein zweiter, erfolgreich beendeter Aufgabenschwerpunkt ist das digitale Erfassen und Dokumentieren der Objekte der ständigen Ausstellung im Alten Schloss. Dazu wurden mit einer Fotoausrüstung, die ebenfalls aus den Fördermitteln finanziert werden konnte, digitale Fotos der Ausstellungsstücke aufgenommen. Diese werden sukzessive mit Daten, Informationen und Dokumentationen zu den



Objekten in einer webbasierten Datenbank hinterlegt. In diesem Zusammenhang wurden nicht nur die Vitrinen grundgereinigt, sondern auch die Ausstellungsstücke sorgfältig geputzt und repariert.

Dabei danken wir besonders Herrn Martin Titscher aus Weida, der die Modelle von Rathaus und Widenkirche wieder restauriert hat.

Zurzeit werden die Dokumentationsarbeiten fortgesetzt mit den Kunstgegenständen aus Magazin 1. Dieser Projektabschnitt wird voraussichtlich bis Ende Januar 2024 abgeschlossen sein.

Mit der Vorlage des neuen Museumskonzeptes, das stärker auf die Stadtgeschichte und das Vogtland ausgerichtet sein wird, ist noch in diesem Jahr zu rechnen. Der Stadtrat wird sich gleich im Januar damit beschäftigen und die Prämissen für die Jahre bis 2035 festlegen. Ein großer Teil der Fördermittel soll dann 2024 für die Umsetzung der Konzeption, insbesondere zur Modernisierung der Ausstellungen, investiert werden.



Öffnungszeiten

Das Rathaus hat am 28.12 und 29.12.2023 zu den Sprechzeiten geöffnet.

Die Bibliothek ist vom 21.12.2023 bis zum 08.01.2024 geschlossen.

Das Technische Schaudenkmal Lohgerberei „Friedrich Francke“ ist noch bis zum 17.12.2023 geöffnet, bevor es bis zum 21.1.2024 in die Winterpause geht.

Die Osterburg sowie die Weida-Information sind auch über die Weihnachtsfeiertage von Dienstag bis Sonntag jeweils von 10 – 16 Uhr geöffnet.

Ausgenommen sind der 24.12., 31.12.2023 sowie der 01.01.2024.

Einwohnermeldeamt

Das Einwohnermeldeamt ist vom **10.01.2024** bis einschließlich **12.01.2024** für den Besucherverkehr geschlossen.

Adventskalender und Weihnachtsgeschenke aus der Weida-Information

Die zertifizierte Tourist-Information in der Schlosswache bietet neben Informationen zur Vogtlandregion zahlreiche Souvenirs und einen umfangreichen Fundus an Schriften zur Geschichte der Region an.

Traditionell gibt es auch bereits vor Weihnachten die Karten für das Neujahrskonzert mit der Vogtlandphilharmonie, so dass diese als Geschenk unterm Weihnachtsbaum liegen können.

Ein Online-Adventskalender auf der Facebookseite der Weida-Information stellt viele Geschenkmöglichkeiten vor und bietet die Chance, täglich einen besonderen Artikel zum halben Preis zu bekommen.

Amtliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung über die Rechtswirksamkeit der 1. Änderung des Bebauungsplanes „In den Nonnenfeldern“ der Stadt Weida

Die vom Stadtrat der Stadt Weida in seiner Sitzung am 24.11.2022 als Satzung beschlossene 1. Änderung des Bebauungsplanes für das Gebiet „In den Nonnenfeldern“ wurde mit Bescheid des Landratsamtes Greiz vom 15.03.2023 unter Aktenzeichen AIII-63-1C_02-21_20-202-G_In-den-Nonnenfeldern_1Ä genehmigt. Die Erteilung der Genehmigung wird hiermit bekanntgemacht.

Mit dieser Bekanntmachung tritt der Bebauungsplan in Kraft.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes erstreckt sich auf die in der Anlage umgrenzte Fläche.

Der Bebauungsplan, die Begründung mit dem Umweltbericht und den Anlagen sowie die zusammenfassende Erklärung werden in der Stadtverwaltung Weida (Bauamt, Markt 1, 07570 Weida) während der Dienststunden zu jedermanns Einsicht bereitgehalten. Über den Inhalt der Satzung wird auf Verlangen Auskunft erteilt.

Hinweis:

Aufgrund § 215 Abs. 1 BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 3.11.2017 (BGBl. I S. 3634), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 28.7.2023 (BGBl. 2023 I Nr. 221) werden eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften, eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplanes und nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorganges unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung der Satzung schriftlich gegenüber der Stadt unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind. Dies gilt entsprechend, wenn Fehler nach § 214 Abs. 2a BauGB beachtlich sind.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diese

Satzung und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Ist eine Satzung unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften, die in der Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28.1.2003 (GVBl. S. 41), zuletzt geändert durch Gesetz vom 24.03.2023 (GVBl. S. 127) enthalten sind, oder unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften, die aufgrund der ThürKO erlassen worden sind, zustande gekommen, so ist die Verletzung unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres nach Bekanntmachung der Satzung gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist (§ 21 Abs. 4 Satz 1 ThürKO). Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Genehmigung, die Ausfertigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind. Wurde eine Verletzung nach § 21 Abs. 4 Satz 1 ThürKO geltend gemacht, so kann auch nach Ablauf der in § 21 Abs. 4 Satz 1 ThürKO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Weida, 8. Dezember 2023

gez. Heinz Hopfe
Bürgermeister

1. Änderungssatzung zur Hauptsatzung der Stadt Weida Vom 27.11.2023

Aufgrund der §§ 19 Abs. 1 und 20 Abs. 1 der Thüringer Gemeinde- und Landkreisordnung (Thüringer Kommunalordnung – ThürKO) vom 16.08.1993 (GVBl. S. 501), in der Fassung der Neubekanntmachung vom 28. Januar 2003 (GVBl. S. 41), zuletzt geändert durch Gesetz vom 24. März 2023 (GVBl. S. 127), erlässt die Stadt Weida auf der Grundlage des Stadtratsbeschlusses vom 23.11.2023 folgende 1. Änderungssatzung zur Hauptsatzung:

§ 1 – Satzungsänderung

Die Hauptsatzung der Stadt Weida (öffentlich bekannt gemacht im Weidaer Amtsblatt Nr. 587 am 26. September 2020) wird wie folgt geändert:

- § 11 wird wie folgt geändert:
In Absatz 8 wird nach Nennung der monatlichen Entschädigungen folgender Satz 2 eingefügt:

„Ist der Bürgermeister verhindert, seine Dienstgeschäfte wahrzunehmen, wird die festgesetzte Aufwandsentschädigung des ehrenamtlichen 1. Beigeordneten oder der weiteren zu Stellvertretern bestimmten ehrenamtlichen Beigeordneten monatlich für die Vertretung um 2.100 € erhöht. Für jeden angefangenen Tag der Vertretung wird ein Dreißigstel der festgesetzten erhöhten Aufwandsentschädigung gewährt.“

- § 12 wird wie folgt geändert:
Absatz 2 erhält folgende Fassung:

„Die durch den Stadtrat der Stadt Weida beschlossenen Satzungen werden auf der Internetseite der Stadt Weida unter www.weida.de/buergerservice/satzungen-ortsrecht öffentlich bekannt gemacht. Die Satzungen können dabei während der allgemeinen Öffnungszeiten bei der Stadtverwaltung kostenfrei eingesehen werden und sind darüber hinaus gegen Kostenerstattung als Ausdruck erhältlich.“

Absatz 3 erhält folgende Fassung:

„Die Beschlüsse des Stadtrates der Stadt Weida werden durch Veröffentlichung im Amtsblatt „Weidaer Amtsblatt“ öffentlich bekannt gemacht.“

§ 2 – Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tag nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Unabhängig davon tritt § 1 Nr. 1 rückwirkend zum 1.1.2023 in Kraft.

Weida, den 27.11.2023

gez. i.V. Mattisseck

Hopfe
Bürgermeister

Siegel

Mitteilungen

Mitteilung

Beschluss der Verbandsausschusssitzung des Zweckverbandes Wasser/Abwasser Mittleres Elstertal vom 28.07.2022



- 11/22 Der Verbandsausschuss beschließt:
1. Die Heinrich Wassermann GmbH & Co KG ZNL Grossen an der Elster, Am Rutenacker 8, 07613 Crosssen an der Elster erhält für die Durchführung der Investitionsmaßnahme (Los 1) Überleitung Abwasser Ortsnetz Paitzdorf den Vergabebeschlag.
 2. Die Vergabesumme für die Durchführung der Investitionsmaßnahme (Los 1) Überleitung Abwasser Ortsnetz Paitzdorf in Höhe von 402.573,43 € brutto.
 3. Die Zeu Tie Tiefbau GmbH, Kleinwolschendorfer Straße 32, 07937 Zeulenroda-Triebes erhält für die Durchführung der Investitionsmaßnahme (Los 2) Trinkwasser/Abwasser Ortslage Paitzdorf den Vergabebeschlag.
 4. Die Vergabesumme für die Durchführung der Investitionsmaßnahme (Los 2) Abwasser Ortsnetz Paitzdorf in Höhe von 3.078.069,72 € brutto.
 5. Die Vergabesumme für die Durchführung der Investitionsmaßnahme Trinkwasser (Los 2) Ortsnetz Paitzdorf in Höhe von 419.549,83 € brutto.

Beschluss der Verbandsausschusssitzung des Zweckverbandes Wasser/Abwasser Mittleres Elstertal vom 27.03.2023

- 05/23 Der Verbandsausschuss beschließt die Genehmigung einer außerplanmäßigen Ausgabe für die Erneuerung des Heizkessels Nr. 1 des Klärwerks Gera in Höhe von 200,0 T€ brutto zu Lasten des Vermögensplans Abwasser. Die Deckung des Finanzbedarfs erfolgt aus der Maßnahme Investitionsplan-Nr. 9 4 1254 – „Gera Sanierung Schlammwasserspeicher“.

Beschlüsse der Verbandsausschusssitzung des Zweckverbandes Wasser/Abwasser Mittleres Elstertal vom 26.06.2023

- 06/23 Der Verbandsausschuss beschließt:
1. Die Heine-Brunnen- und Rohrleitungsbau GmbH, Gewerbestraße 5, 08412 Werdau / OT Langenhessen erhält für die Durchführung der Investitionsmaßnahme Trinkwasserleitung K 131 Grüna-Hartmannsdorf den Vergabebeschlag.
 2. Die Vergabesumme für die Durchführung der Investitionsmaßnahme Trinkwasserleitung K131 Grüna-Hartmannsdorf in Höhe von 302.544,16 € brutto.
- 07/23 Der Verbandsausschuss beschließt:
1. Die Strabag AG, An der Autobahnabfahrt 1, 07629 St. Gangloff erhält für die Durchführung der Investitionsmaßnahme Abwasser Ortsnetz Frießnitz, Resterschließung den Vergabebeschlag.
 2. Die Vergabesumme für die Durchführung der Investitionsmaßnahme Abwasser Ortsnetz Frießnitz, Resterschließung in Höhe von 1.596.973,34 € brutto.

Beschluss der Verbandsausschusssitzung des Zweckverbandes Wasser/Abwasser Mittleres Elstertal vom 16.10.2023

- 18/23 Der Verbandsausschuss beschließt:
1. Die JT - elektronik GmbH, Robert-Bosch-Straße 26, 88131 Lindenua erhält für die Lieferung eines Kanalinspektionsfahrzeuges den Vergabebeschlag.
 2. Die Vergabesumme für Lieferung eines Kanalinspektionsfahrzeuges in Höhe von 522.314,80 € brutto.

Beschlüsse der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Wasser/Abwasser Mittleres Elstertal vom 01.11.2022

- 12/22 10. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung zur Wasserbenutzungssatzung des Zweckverbandes Wasser/Abwasser Mittleres Elstertal

- 13/22 6. Satzung zur Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung des Zweckverbandes Wasser/Abwasser Mittleres Elstertal
- 14/22 5. Satzung zur Änderung der Satzung für die Erhebung einer Kommunalabgabe zur Abwälzung der Abwasserabgabe für Kleininleiter des Zweckverbandes Wasser/Abwasser Mittleres Elstertal
- 15/22 2. Satzung zur Änderung der Satzung für die Erhebung von Benutzungsgebühren für die Einleitung von Oberflächenwasser von öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen in die öffentliche Entwässerungseinrichtung des Zweckverbandes Wasser/Abwasser Mittleres Elstertal
- 16/22 Neufassung der Satzung für die öffentliche Entwässerungseinrichtung des Zweckverbandes Wasser/Abwasser Mittleres Elstertal
- 17/22 8. Satzung zur Änderung der Satzung für die Benutzung der öffentlichen Wasserversorgungseinrichtung des Zweckverbandes Wasser/Abwasser Mittleres Elstertal
- 18/33 Haushaltssatzung 2023 und Wirtschaftsplan 2023

Beschlüsse der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Wasser/Abwasser Mittleres Elstertal vom 03.07.2023

- 10/23 Feststellung Jahresabschluss 2022
- 11/23 Nachtragshaushalt 2023
- 12/23 27. Satzung zur Änderung der Verbandssatzung des Zweckverbandes Wasser/Abwasser Mittleres Elstertal

Beschlüsse der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Wasser/Abwasser Mittleres Elstertal vom 06.11.2023

- 16/23 Haushaltssatzung 2024 und Wirtschaftsplan 2024
- 20/23 28. Satzung zur Änderung der Verbandssatzung des Zweckverbandes Wasser/Abwasser Mittleres Elstertal

Die Anlagen liegen zur Einsichtnahme in der Geschäftsstelle des Zweckverbandes Wasser/Abwasser Mittleres Elstertal, De-Smit-Straße 6 in 07545 Gera während der üblichen Dienststunden aus.

Informationen aus dem Ortsteil Hohenölsen

Werte Bürgerinnen und Bürger,

das Jahr 2023 neigt sich dem Ende und wir möchten uns bei Ihnen für die gute Zusammenarbeit bedanken. Viele Aufgaben und Herausforderungen waren zu meistern und es stehen auch noch viele weitere Punkte an.

Im Jahr 2024 stehen die Kommunalwahlen bevor. Dafür sucht der Ortsteil Hohenölsen engagierte Bürgerinnen und Bürger für die Ämter einer Ortsteilrätin / eines Ortsteilrates, einer Ortsteilbürgermeisterin / eines Ortsteilbürgermeisters oder als Kandidatin / Kandidat für den Weidaer Stadtrat.

Kommen Sie gern auf den Ortsteilrat Hohenölsen oder die Stadtverwaltung Weida zu.

Gleichzeitig möchte ich Ihnen mitteilen, dass ich meine Amtszeit zum 31.12.2023 beende.

Familiäre Gründe führen zu meiner Entscheidung. Bedanken möchte ich mich für das Vertrauen und die Unterstützung durch Sie, den Ortsteilrat Hohenölsen, die Stadtverwaltung und den Bauhof Weida während der gesamten Wahlperiode. Viele Erfahrungen nehme ich aus dieser Zeit mit. Für die Zukunft wünsche ich Ihnen allen alles erdenklich Gute, bei bester Gesundheit.

Wir wünschen Ihnen allen ein besinnliches Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Liebsten und für das neue Jahr alles Gute.

Ich verbleibe mit den besten Grüßen aus Hohenölsen, Ortsteilbürgermeisterin Annemarie Jaintz

Die Vertretung bis zur Neuwahl übernimmt der Stellvertreter der Ortsteilbürgermeisterin, Herr Carsten Hönig. Jederzeit können Sie sich mit Ihrem Anliegen aus Hohenölsen jedoch auch an die Stadtverwaltung Weida, Tel. 54 -0 oder E-Mail: info@weida.de wenden.

Öffentliche Ausschreibung

FORSTBETRIEBSGEMEINSCHAFT
»An der Bummlerquelle«

Forstbetriebsgemeinschaft „An der Bummlerquelle“
Markt 1 – 07570 Weida



Bei der Forstbetriebsgemeinschaft „An der Bummlerquelle“ ist ab 01.01.2024 die Stelle als

Geschäftsführer/in (m/w/d) – (Teilzeit)

zu besetzen.

Wir stellen uns vor:

Wir sind ein forstwirtschaftlicher Zusammenschluss gemäß § 37 Abs. 1 Thüringer Waldgesetz, mit dem Ziel, die Bewirtschaftung der angeschlossenen Waldflächen und aufzuforstenden Grundstücke zu verbessern, insbesondere die Nachteile geringer Flächengröße, ungünstiger Flächengestalt, der Besitzersplitterung, der Gemengelage, des unzureichenden Waldaufschlusses oder anderer Strukturdefizite auszugleichen.

Unsere FBG umfasst derzeit rund 1.200 ha Mitgliedsfläche und 165 Mitglieder. Die FBG organisiert im Auftrag der FBG-Mitglieder und in Zusammenarbeit mit den zuständigen Revierleitern die Holzernnte. Die FBG vermarktet Rundholz für seine Mitglieder (Waldbesitzer) von ca. 5000 fm pro Jahr, wobei die letzten Jahre stark durch die Bekämpfung des Borkenkäfers beeinflusst waren.

Wir arbeiten täglich mit Forstbetrieben und Geschäftspartnern der Holzverarbeitung zusammen.

Wir sind ein kleines Team mit flacher Hierarchie.

Was wir von unserem GF erwarten:

- ein abgeschlossenes Studium im Forstbereich (B. Sc. Forstwirtschaft, B. Sc. Waldwirtschaft und Umwelt, B. Eng Forstingenieurwesen, Dipl. Ing. Forstwirtschaft oder vergleichbaren Abschluss)
- Organisationsgeschick
- Flexibilität, Leistungsbereitschaft, Kontakt- u. Teamfähigkeit, Eigeninitiative und Verantwortungsbewusstsein, eine gute Kommunikationsfähigkeit
- praktische Erfahrungen in der Rundholzvermarktung sind von Vorteil
- Führerschein Klasse B sowie eigenen PKW und die Bereitschaft, diesen für die Außendiensttätigkeiten einzusetzen

Aufgabenfeld des GF:

- Führen der Geschäfte der FBG „An der Bummlerquelle“ in enger Zusammenarbeit mit dem Vorstand sowie Zusammenfassung der Ergebnisse am Jahresende
- Vorstellung der Aktivitäten des vergangenen Jahres in der Mitgliederversammlung
- Vertragsverhandlungen mit Holzkunden
- Beratung der kommunalen und privaten Mitglieder rund ums Thema Holzverkauf
- Organisation der Holzernnte, Überwachung und Abrechnungsfreigabe, Holzübergabe
- Abrechnung der Maßnahmen für die Mitglieder in Zusammenarbeit mit dem Vorstand
- Bearbeitung Fördermittel der FBG (Antragstellung in Zusammenarbeit mit dem Vorstand), Erstellung des Verwendungsnachweises für Fördermaßnahmen

Wir bieten:

- Eine leistungsgerechte Vergütung in Anlehnung an den Mindestlohn
- Flexible Arbeitszeiten
- Ein interessantes und abwechslungsreiches Aufgabengebiet
- Zusammenarbeit mit einem sympathischen und motivierten Team

Interesse geweckt?

Dann bitte eine aussagekräftige Bewerbung per e-Mail bis zum **30.12.2023** an: drath@weida.de
Für weitere Fragen: Telefon: (03 66 03) 54 – 0

NACHRUF



Die Stadt Weida nimmt Abschied
von

Ehrenbürger und Superintendent i.R.

Herrn

Werner Hinz

der am 25. November in Masserberg verstorben ist.

Herr Hinz war von 1988 bis 1998 Superintendent in Weida. Er engagierte sich in der Wendezeit am runden Tisch und zu den Montagsgottesdiensten. Er schuf die Grundlagen für die Diakonie-Sozialstation in Weida und kümmerte sich sehr engagiert um die in Weida ankommenden Russlanddeutschen.

Unter seiner Leitung wurde der Kindergarten „Sonnenschein“ 1994 in die Trägerschaft der Kirche überführt. Zahlreiche Aktivitäten zur Erhaltung der denkmalgeschützten kirchlichen Objekte in Weida und auch die Einrichtung der Kuno-Walter-Bibliothek hat die Stadt Weida Herrn Hinz zu verdanken.

Werner Hinz hat für Weida Bleibendes initiiert, mitbewegt und geschaffen.

Für seine Verdienste um die Stadt Weida wurde Werner Hinz 1998, zum Ende der Superintendentur Weida, mit der Ehrenbürgerwürde der Stadt Weida ausgezeichnet.

Seiner Familie sprechen wir unser Mitgefühl aus. Wir erinnern mit Hochachtung an Herrn Werner Hinz und werden ihm in Ehren gedenken.

Die Eiche, die am 30. April 1998 zu Ehren und zur Erinnerung an Superintendent Werner Hinz im Kirchhof gepflanzt wurde, wird auch die nächsten Generationen an ihn erinnern.

Heinz Hopfe, Bürgermeister

Weida, im Dezember 2023

Was sonst noch interessiert ...

Weihnachtsbaumspenden

Der große Baum auf dem Markt wurde in diesem Jahr von Herrn Thomas Cramer aus Nonnendorf gespendet, der an der Osterburgmauer von Familie Bernhardt aus Weida.

Der Weihnachtsbaum auf dem Hohenölsener Anger stammt von Herrn Steffen Hohmann aus Weida und der in Steinsdorf von Familie Bachmann aus Steinsdorf.

Herzlichen Dank dafür!

Der Bauhof hat sich wieder um die stimmungsvolle Weihnachtsbeleuchtung auf dem Markt und die Aufstellung der Bäume gekümmert.

Zum Weihnachtsmarkt in Calw gabs einen Weidschen Nikolaus und Thüringer Roster

Am 1. Advent fand traditionell der Calwer Weihnachtsmarkt statt. Vor der märchenhaften Fachwerkkulisse am Marktplatz bewirtschaftete eine Truppe aus Weidschen Altherren-Fußballern und den Buben vom Weidatal einen Rosterstand.

Obwohl es fast 80 Stände gab, sind die echten Thüringer Roster in der Partnerstadt im Schwarzwald sehr beliebt und so riss die Schlange von Donnerstag bis Sonntag kaum ab.

An sechs Rosten wurde ununterbrochen aufgelegt. Die Stimmung war super, wohl auch, weil am Rost die eisigen Temperaturen nicht ganz so durchdringen konnten.

In Vertretung des Bürgermeisters war der 2. Beigeordnete Udo Geldner nach Calw gereist und überbrachte als Nikolaus Grüße aus Weida. Als Unabhängiger nahm er an der Jury zur Wahl des schönsten Weihnachtsmarktstandes teil.

Auch wenn der Schwarzwälder Bote (Calwer Zeitung) schreibt: „Wäre die gesangliche Performance in die Bewertung eingeflossen, so hätten die Weidschen für Ihr Rennsteiglied hinterm Grill auf jeden Fall einen Preis verdient ...“, lief der Rosterstand außer Konkurrenz.

Vielen Dank den Ehrenamtlichen für ihr Engagement in der Partnerstadt!

Am 2. Advent übernahm bereits zum 2. Mal die Fleischerei Böhme die Versorgung mit Thüringer Rostern in der hessischen Partnerstadt Neu-Isenburg.



Bürgerwerkstatt Stadtmachen gut angenommen

Im Rahmen des Bundesprogramms „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“ wird seit geraumer Zeit die Entwicklung der Weidaer Innenstadt in den Fokus genommen.

Gemeinsam mit dem begleitenden Planungsbüro Institut für Neue Industriekultur INIK GmbH fand am 7. Dezember 2023 im Bürgerhaus ein Workshop statt, bei dem der aktuellen Projektstand präsentiert wurde.

Auf Grundlage der zahlreichen Ideeneinreichungen zur Nachnutzung von Neuem Schloss, Blauer Schürze und Engelsschule wurden ausgewählte Nutzungsideen intensiver beleuchtet, gemeinsam diskutiert und weiterentwickelt.

Chancen und Herausforderungen einzelner Ideen wurden abgewogen und es fand ein reger Austausch zu den Wünschen und Bedenken bei der Wiederbelebung der drei Standorte statt.

Mehr als 40 Interessierte arbeiteten in verschiedenen Formaten bei diesem Workshop mit und tragen damit zu einer Weiterentwicklung der Innenstadt im Sinne der Bürger bei.

Zahlreiche Hinweise, auch außerhalb der eigentlichen Projektstandorte, wurden aufgegriffen.

Wichtigstes Ziel – nicht nur aufgrund der Fördervorgaben – ist es, mit den Bürgern ins Gespräch zu kommen, die Stadtgesellschaft zu motivieren und private Initiativen zu unterstützen.

Die, nach dem Gewerbestammtisch, zweite Aktion dieser Art ist gelungen ... eine Fortsetzung im Frühjahr geplant.

*Wir wünschen allen
Leserinnen und Lesern
des „Weidaer Amtsblattes“
frohe Weihnachten und
ein gesundes, erfolgreiches
neues Jahr 2024!*

Redaktion in der Stadtverwaltung

Druckerei Emil Wüst & Söhne



**Das nächste
Amtsblatt
erscheint am
26. Januar 2024.**

Impressum Weidaer Amtsblatt

Herausgeber: Stadt Weida – Stadtverwaltung, Markt 1 · 07570 Weida
Telefon: 036603/54110 · Internet: www.weida.de · E-Mail: info@weida.de

Verantwortlich i. S. d. Presserechts: Bürgermeister H. Hopfe
Redaktion: Hauptamtsleiterin B. Gunkel

Satz und Druck: Druckerei Emil Wüst & Söhne
Erscheinungsweise und Auflage: i. d. Regel monatlich 1.500 Stück

Bezugsmöglichkeiten und -bedingungen: Kostenfrei bei Selbstabholung an den bekannten Abholstellen, Abonnement gegen Portoersatz möglich.
Beantragung bei der Stadtverwaltung Weida.

Verwendung des Titels, Nachdruck, fotomechanische Wiedergabe, elektronische Nutzung oder Vervielfältigung nur mit Genehmigung des Herausgebers!